

Donnerstag

den 26. Juli

1838.

### A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1027. (1)

Nr. 949.

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando macht allgemein bekannt, daß am 6., 7. und 8. des künftigen Monats August Vormittags um 10 Uhr in dem gewöhnlichen Rathssaale des Marine-Arsenals, die Versteigerung der Lieferungen der nachstehenden, im Laufe des Militär-Jahres 1839 für die k. k. Marine

erforderlichen Artikel Statt haben wird. — Die Concurrenten werden nicht bei der Licitations zugelassen, ohne zuvor das festgesetzte Neugeld bar erlegt zu haben, und die Uebernehmer der Lieferungen haben sodann die eingegangenen Contracts-Verbindlichkeiten durch die unten bemerkten Cautions-Beträge im Baren oder aber in Staatspapieren sicher zu stellen.

| Tag der Versteigerung | Benennung der zu versteigernden Lieferungen.   | Neugeld             | Cautions |
|-----------------------|------------------------------------------------|---------------------|----------|
|                       |                                                | in ö. Reich. Liren. |          |
| am 6. August 1838     | 1. Loos: Lerchen, Tannen und anderes Holz      | 2000                | 4000     |
|                       | 2. " Böttcherhölzer                            | 300                 | 600      |
|                       | 3. " Rohes und verarbeitetes Eisen, Nägel etc. | 3000                | 6000     |
|                       | 4. " Kleinschmid-Waaren                        | 900                 | 1800     |
|                       | 5. " Kupfergeschirr                            | 120                 | 240      |
|                       | 6. " Holzkohlen                                | 1500                | 3000     |
| am 7. August          | 7. " Schilfrohe                                | 150                 | 300      |
|                       | 8. " Maurermaterialien                         | 500                 | 1000     |
|                       | 9. " Beleuchtungs-Artikel                      | 300                 | 600      |
|                       | 10. " Theer, Pech, Unschlitt und Harz          | 1200                | 2400     |
|                       | 11. " Farben und andere Maler-Artikel          | 400                 | 800      |
|                       | 12. " Lederwaaren                              | 300                 | 600      |
| am 8. August          | 13. " Schreibmaterialien                       | 800                 | 1600     |
|                       | 14. " Verschiedene Artikel                     | 600                 | 1200     |

Sämmtliche Contracts-Bedingnisse und Verbindlichkeiten sind in der bei dem k. k. Militär-Commando in Raibach ersichtlichen Licitations-Anzeige, Seite 949, vom 26. Mai 1838 enthalten. — Venedig am 30. Juni 1838.

Der Ober-Commandant der k. k. Kriegsmarine:  
Gamsbar Marquis Paulucci, Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öconomische Arsenal-Referent:  
Johann Franz Edler v. Zanetti.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1021. (1)

Nr. 2633

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Lukas Gysner und seinen allfälligen Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Anton Baraga von Niederdorf bei die-

sem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 15 dienstbaren Wiese Poscha Enosdet angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagssagung auf den 25. October l. J. früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes des Beklagten unbekannt ist, und da er vielleicht aus

den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Franz Scherko von Zirknis zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derfelbe oder seine allfälligen Erben werden hievon zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem Curator ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbast zu machen, und und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. Juni 1838.

Z. 1020. (1)

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Andreas Freun von Bigaun, als Cessionär des Mathias Korren, in die Reassumirung der Feilbiethung der, dem Mathias, Sohne des Markus Sawigel gehörigen, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 473 dienstbaren, gerichtlich auf 934 fl. geschätzten  $\frac{3}{4}$  Hube in Dobeg, wegen schuldigen 53 fl. 56 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der 27. August, der 27. September und der 27. October d. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität in Dobeg mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese  $\frac{3}{4}$  Hube bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der 3. aber auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg den 26. Juni 1838.

Z. 1002. (2)

**Vicitations- und Ankündigung.**

Vom unterzeichneten Ortsgerichte wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andrá Suppanitsch gegen die Erben des verstorbenen Ludwig Poglayen, wegen schuldigen 311 fl. 24 kr. G. M. c. s. c., und auf Anordnung der hohen k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte ddo. Laibach am 2. Juni 1838, Nr. 3986, in die executive Versteigerung der demselben gehörigen Fährnisse, Baumstämme und Bretter, im Schätzwerthe pr. 63 fl. 50 kr. G. M., dann der eigenthümlichen Hälfte des zu Seeland liegenden, dem Gute Thurn unter Neuburg sub Rectf. Urb. Nr. 48 dienstbaren Hauses, im Schätzwerthe pr. 390 fl. 20 kr. G. M. gegen gleich bare Bezahlung gewilliget worden, wozu der 6. September, 18. October und 29. November d. J., in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittag, im Orte der Realität bestimmt wurde, mit der Bemerkung, daß, wenn bei der ersten oder zweiten Versteigerung

kein annehmbarer Anboth geschehen soll, bei der dritten Versteigerung dieselben auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige eingeladen werden.

Delegirtes Ortsgericht Gut Thurn unter Neuburg beim Magistrat zu Kappel am 5. Juli 1838.

Z. 1017. (2)

Nr. 1469.

**Feilbiethungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Trost von Praskatze, wegen ihm schuldigen 52 fl. 24 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Franz, von Paul Schigur in Podraga eigenthümlichen, dem Grundbuche Gut Neukoffel und Rossenegg dienstbaren Realitäten, Wiese in Logesch und Acker, nun Wiese na Breizi genannt, welche beide auf 100 fl. G. M. gerichtlich vertheuert sind, im Wege der Execution bewilliget; auch hiezu drei Feilbiethungstagsatzungen, nämlich für den 20. August, 20. September dann 22. October d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Amtsstunden in loco Podraga mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden. Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 13. Juni 1838.

Z. 996. (3)

Nr. 1589.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelsätten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Margareth Wapotsch von Krainburg in die executive Feilbiethung des zum Verlasse des Valentin Mraf gehörigen, in der Stadt Krainburg sub Consc. Nr. 168 gelegenen, der k. k. Stadt Krainburg dienstbaren Hauses sammt An- und Zugehör, und des dazu gehörigen  $\frac{1}{2}$  Pirkawaldanteils, im Schätzwerthe von 720 fl. — kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Tagsatzungen, auf den 17. August, auf den 15. September und auf den 18. October d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß wenn diese Realität weder bei der 1. noch zweiten Tagsatzung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbiethungstagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Michelsätten zu Krainburg am 11. Juli 1838.

B. 958. (3)

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

|                      |      |             |    |                                     |
|----------------------|------|-------------|----|-------------------------------------|
| Jacob Perz           | 1818 | Reifnitz    | 5  | auf die Vorladung nicht erschienen. |
| Johann Poje          | "    | "           | 59 | detto                               |
| Peter Zimmermann     | "    | Büchelsdorf | 34 | detto                               |
| Franz Nottar         | "    | Hoffern     | 11 | detto                               |
| Johann Knaus         | "    | Podpollane  | 6  | detto                               |
| Barthelmä Leuz       | "    | Raune       | 11 | detto                               |
| Thomas Kovachiz      | "    | "           | 19 | detto                               |
| Stephan Modig        | "    | "           | 33 | detto                               |
| Johann Kovatschitsch | "    | Soderschitz | 12 | detto                               |
| Matthias Leusteg     | "    | "           | 48 | detto                               |
| Barthelmä Sturpiza   | "    | "           | 66 | detto                               |
| Barthelmä Gernig     | "    | Gorra       | 25 | detto                               |
| Franz Mallnar        | "    | Schigmaritz | 38 | detto                               |
| Johann Perjathu      | "    | Weinig      | 23 | detto                               |
| Anton Kossina        | "    | Sappotok    | 20 | detto                               |
| Franz Kovachiz       | "    | Podklanz    | 14 | detto                               |
| Johann Saiz          | 1817 | Schigmaritz | 21 | detto                               |
| Johann Krampfl       | "    | Podulaska   | 4  | detto                               |
| Gregor Boiz          | "    | Rokitnitz   | 4  | detto                               |
| Joseph Kovachiz      | 186  | Sappotok    | 14 | detto                               |

hiemit vorgeladen, sich längstens binnen vier Monaten so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 4. Juli 1838.

B. 953. (3)

**Vorladungs-Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Rassenfuss Neustädter Kreises, werden nachbenannte Rekrutierungs-Auswählunge und paßlos abwesende Individuen, als:

| Pos.-Nr. | Tauf- und Zunahme | Geburtsort  | Haus-Nr. | Stand | Alter | Eigenschaft        |
|----------|-------------------|-------------|----------|-------|-------|--------------------|
| 1        | Martin Zermann    | Slouh       | 5        | ledig | 23    | ohne Paß abwesend. |
| 2        | Matthäus Saaman   | Goreinawah  | 20       | "     | 20    | "                  |
| 3        | Michael Udoutsch  | Dolleinawah | 1        | "     | 20    | "                  |
| 4        | Johann Suppanzhiz | Debenz      | 3        | "     | 20    | "                  |
| 5        | Anton Lindetsch   | Lersische   | 6        | "     | 20    | "                  |
| 6        | Matthias Bedenko  | Grastulle   | 2        | "     | 20    | "                  |

aufgefordert, binnen drei Monaten sich so gewiß hieher zu stellen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Rassenfuss am 30. Juni 1838.

B. 993. (3)

**Mobilar-Vicitation.**

Am 26. Juli 1838 Vor- und Nachmittag werden beim Gute Gailhof in Unterkrain, Bezirke Landstraß nächst St. Barthelmä, nachstehende Effecten, als: Ein viersitziger Wiener-Wagen, mit englischem Vordach und Reisekoffer versehen, nebst Pferdegeschirr, dann polirte Zimmerein-

richtung, Spiegel, Stockuhren, Bettzeug, verschiedenes Kupfer, Eisen- und blechernes Küchengeräth, Feuergewehre und mehrere sonstige Fahrnisse gegen gleich bare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Wozu die Vicitationslustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Gute Gailhof am 15. Juli 1838.

3. 1001. (3)

Nr. 791.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Genoschisch wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Matth. Premru von Grohufelsku, Gessionär des Herrn Jos. Dougan, wider Johann Dolenz von Brüne, wegen schuldiger 130 fl. 45 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, der Herrschaft Lucag sub Urb. Nr. 151 et 154 zinsbaren, gerichtlich auf 645 fl. 50 kr. und 293 fl. 30 kr. geschätzten Zweidrittelhuben gewilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Brüne der 1. Termin auf den 7. August, der zweite auf den 1. September, und der dritte auf den 1. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt werden, daß, falls diese Realitäten weder bei der 1. noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wovon die Kauflustigen mit dem Bedeuten verständiget werden, daß die Schätzung und Vicitationsbedingungen hiermit eingesehen, oder davon Abschriften erhoben werden können.

Bezirksgericht Genoschisch den 3. Juli 1838.

3. 994. (3)

Nr. 1604.

**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Math. Jaklitsch von Ort Nr. 14, in die neuerliche Versteigerung der von Johann Jaklitsch erstandenen, zu Niederloschie sub Rect. Nr. 17 und Haus-Nr. 5 liegenden  $\frac{1}{4}$  Urb. Hube, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 30. August l. J. Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß selbe zwar um den früheren Meistbotbetrag pr. 508 fl. — kr. M. M. werde ausgerufen, jedoch auch unter demselben auf Gefahr und Kosten des früheren Erstehers werde hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 6. Juli 1838.

3. 995. (3)

Nr. 1871.

**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye aber Ansuchen des Herrn J. G. Skribe, durch Herrn Doctor Wurzbach, wider Johann Gypich von Weissenstein, in die execut. Feilbietung der zu Weissenstein Nr. 8 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 792 und 799 zinsbaren  $\frac{1}{32}$  Hube, im Schätzungswerte von 230 fl., wegen schuldigen 197 fl. 19 kr. G. Mz. gewilliget, und wegen Vernahme derselben die Tagsatzungen in Loco der Realität auf den 9. und 25. August und 12. September, jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage angeordnet worden, daß falls diese Realitäten weder bei der

ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, selbe bei der 3. auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungs-Protocoll und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden beim Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 16. Juli 1838.

3. 980. (3)

Nr. 2807.

**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Karl Rossmann die executive Feilbietung der Forderung des Gregor Gornig von Märtensbach, aus dem Schuldscheine ddo. 25. Februar 1826 pr. 263 fl., superintabulirt auf die Forderung des Franz Mosche von St. Veit pr. 255 fl. aus dem Kaufvertrage ddo. 22. Jänner 1799, welcher Kaufvertrag aber auf den, dem Anton Andorvis zu Porezhe gehörigen, dem Gute Schwibzhofen sub Fol. 54, Rect. Nr. 21 dienstbaren Acker Kertinauz intabulirt ist, wegen schuldigen 46 fl. 20 kr. sammt Zinsen und Kosten bewilliget, und dazu der 2., der 17. und 31. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um den Nennwert, bei der dritten aber auch unter dem Nennwert verkauft werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 14. Juli 1838.

3. 1003. (3)

**Annonce.**

Ich gebe mir die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß ich für heurige Winterszeit mit einem ganz frischen, wohl assortierten Rauchwaarenlager versehen bin, und daher ganz in der Lage mich befinde, den P. T. hohen Herrschaften jede gewünschte Bestellung genügend zu effectuiren. Von feinsten Gattung Pelzwaare ablaufend bis zur ordinären zu den billigsten Preisen und von schönster solidester Arbeit wird stets zur geeigneten Abnahme bereit seyn, und ich werde alles aufbieten, um als Anfänger den Credit der P. T. Herren und Damen zu erwerben und zu erhalten.

Weiteres sind bei mir die modernsten Kappeln für den Sommer billigst zu haben.

Mein Gewölb ist am Hauptplatze Nr. 12 im Cantonischen Hause, und bitte um geneigten Zuspruch.

Franz Scherz,  
Rüschnermeister.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.

| Monat | Tag | Barometer |     |        |     |        |     | Thermometer |    |        |    |        |    | Witterung      |                   |              | Wasserstand am Pegel, nach der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal |   |    |      |
|-------|-----|-----------|-----|--------|-----|--------|-----|-------------|----|--------|----|--------|----|----------------|-------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---|----|------|
|       |     | Früh      |     | Mittag |     | Abends |     | Früh        |    | Mittag |    | Abends |    | Früh bis 9 Uhr | Mittags bis 3 Uhr | Abends 9 Uhr | +                                                                                      | o | o" | o''' |
|       |     | 3         | U.  | 3      | U.  | 3      | U.  | K.          | W. | K.     | W. | K.     | W. |                |                   |              | oder —                                                                                 |   |    |      |
| Juli  | 18. | 27        | 6,1 | 27     | 6,0 | 27     | 5,9 | —           | 16 | —      | 24 | —      | 21 | schön          | heiter            | schön        | —                                                                                      | 1 | 8  | 0    |
|       | 19. | 27        | 5,0 | 27     | 5,8 | 27     | 5,8 | —           | 19 | —      | 24 | —      | 19 | schön          | schön             | Regen        | —                                                                                      | 1 | 8  | 0    |
|       | 20. | 27        | 5,0 | 27     | 5,2 | 27     | 3,7 | —           | 17 | —      | 24 | —      | 21 | schön          | schöner           | schöner      | —                                                                                      | 1 | 7  | 6    |
|       | 21. | 27        | 2,8 | 27     | 1,9 | 27     | 2,3 | —           | 18 | —      | 18 | —      | 14 | Regen          | Donnw.            | Donnw.       | —                                                                                      | 1 | 7  | 0    |
|       | 22. | 27        | 3,5 | 27     | 3,3 | 27     | 3,7 | —           | 10 | —      | 18 | —      | 14 | schön          | schön             | Regen        | +                                                                                      | 3 | 9  | 6    |
|       | 23. | 27        | 4,5 | 27     | 4,8 | 27     | 4,2 | —           | 11 | —      | 15 | —      | 13 | Regen          | heiter            | schöner      | +                                                                                      | 3 | 9  | 0    |
|       | 24. | 27        | 4,5 | 27     | 4,2 | 27     | 4,1 | —           | 11 | —      | 17 | —      | 13 | schön          | Regen             | schön        | +                                                                                      | 2 | 0  | 0    |

### Premien-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 23. Juli 1838.

Herr Joseph Führich, Silber-Gasserie-Eustos, von Triest nach Wien. — Hr. Michael Schönbauer, Doctor der Medizin, von Grätz nach Triest. — Hr. Johann v. Fischer, k. k. Notar, von Grätz nach Triest. — Hr. Franz Strecher, Handelsmann, von Triest nach Roitsch. — Hr. Johann Freiherr v. Fin, Gutsbesitzer, von Triest nach Grätz. — Hr. Friedrich Mathieu, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Joseph Ferschte, Handlungs-Buchhalter, von Grätz nach Triest. — Hr. Ferdinand Dop, Lehrer, von Grätz nach Triest. — Hr. Theodor Teodorovich, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Galutta, Handelsmann, sammt Gattinn, von Grätz nach Triest. — Frau Susanna Julien, Private, mit Familie, von Grätz nach Triest. — Hr. Johann Eslinger, Privater, von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Buchmann, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. v. Clercy, k. k. Oberlieutenant, von Comorn nach Mailand. — Hr. Noelle, k. k. Lieutenant, von Comorn nach Mailand.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. Juli 1838.

Dem Herrn Bartholomäus Pfeifer, ständischen Beamten, sein Sohn Eduard, alt 5 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 17, am Scharlachfieber.

Den 20. Dem Hrn. Matthäus Stöckl, k. k. Staatsbuchhaltungs-Ingenieur, sein Sohn Adolph, alt 3 Jahre, in der Stadt Nr. 111, am Scharlachfieber.

Den 21. Hr. Ferdinand Anglerich, k. k. Hauptzollamts-Practicant, alt 28 Jahre, in der Kapuziner-vorstadt Nr. 41, an der Auszehrung.

Den 22. Ursula Willaus, Zimmermannsweib, alt 74 Jahre, in der Karlsstädtervorstadt, Versorgungs-haus Nr. 4, an Altersschwäche.

Den 23. Franz Paulinscheg, Tagelöhnersohn, alt 2 1/2 Jahre, an innern Fräusen, — und Mathias Matschek, pensionirter Aufseher, alt 52 Jahre, an der Lungensucht, beide in der Stadt Nr. 31.

Den 24. Dem Simon Wallitsch, Arbeiter in der Zuckerraffinerie, sein Sohn Augustin alt 4 Jahre, in der Pollanavorstadt Nr. 25, an der Abzehrung.

### Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1019. (1) ad Nr. 16505 Nr. 1538.

### Verlautbarung.

Zur Sicherstellung des Brennholzbedarfes im Winter 1839, für das Gubernium und einige andere k. k. Behörden, Ämter und öffentliche Anstalten, wird bei der k. k. Landesstelle in Laibach am 13. (dreizehnten) August, Vormittags um 10 Uhr eine Minuente vor Versammlung, mit einer Offerten-Verhandlung verbunden, abgehalten werden, zu welchem Ende Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — 1. Die zu behandelnden Brennholz-Quantitäten bestehen darin: a) für das k. k. Landes-Präsidium 38 Klafter harten; b) für das k. k. Gubernium und Foramt 158 Klafter harten und 2 Klafter weichen; c) für das Mappenarchiv 10 Klafter harten; d) für die k. k. Kammerprocuratur und das k. k. Stadt- und Landrecht 92 Klafter harten und 2 Klafter weichen; e) für die k. k. Staatsbuchhaltung 89 Klafter harten, 1 Klafter weichen; f) für das k. k. Cameral-Zahlamt 37 Klafter harten; g) für die Ständische Verordnete-Stelle 33 Klafter harten; h) für das Vocuum 103 Klafter harten, 1 Klafter weichen; i) für die medicinisch-chirurgische Anstalt, sammt Militär- und Civil-Spital 210 Klafter harten; k) für das Irrenhaus 60 Klafter harten; l) für das Gebärdhaus 60 Klafter harten; m) für das Sickenhaus 30 Klafter harten; n) für das Inquisitionshaus 121 Klafter harten; o) für das Strafhaus 214 Klafter harten; p) für das k. k. Catastral-Schätzungs-Inspectorat 14 Klafter harten und 1/2 Klafter weichen Brennholzes, zusammen in 1269 Klafter harten, und 6 1/2 Klafter weichen Brennholzes. — 2. Die Holzlieferung wird branchenweise, nämlich für jede Behörde oder jedes Amt einzeln, so wie auch für mehrere Ämter, die sich in einem und dem nämlichen Gebäude be-

finden, zusammen Platz greifen; nicht minder werden Anbothe zur Lieferung des gesammten hier oben ad 1) bezeichneten Brennholz: Bedarfs angenommen, und bei sonst annehmbar befundenen Verhältnissen vorzugsweise berücksichtigt werden. — 3. Das zu liefernde Holz muß trocken, von durchaus guter Qualität seyn, Kastenweise aufgeschichtet übergeben werden, und die Scheiter müssen eine Länge von 24 Zoll haben. — 4. Das Holz muß jeder Branche zugestellt, an Uebornahmsorte abgeladen, und auf Kosten des Lieferanten Kastenweise, jede Kasten mit einem Kreuzstöße versehen, genau aufgeschichtet werden, ohne daß der Lieferant für Fuhrlohn, Mauth oder Maserie etwas anzusprechen berechtigt wäre. — 5. Sollte es sich in der Folge ergeben, daß eine oder die andere Branche eine größere oder geringere Quantität Holzes, als die im §. 1 angegebene benötigen würde, so ist es Pflicht des Lieferungs-Erstehers den größeren Bedarf um den Erhebungspreis abzuliefern, ohne dagegen eine Entschädigung ansprechen zu können, wenn der Bedarf geringer ausfällt. Uebrigens sind die Dicasterien nur dann verbunden, das erforderliche Brennholz vom dem in dieser Licitation verbleibenden Ersterer zu nehmen, wenn sie dasselbe um 4 fl. oder unter 4 fl. E. M. pr. Kasten beizukaufen sich herbeilassen, widrigenfalls den Dicasterien die Beschaffung des Brennholzes mittelst Handeinkaufes freigestellt bleiben soll. — 6. Der Ersterer wird die Lieferung in 8 Tagen nach dem abgeschlossenen Contracte zu beginnen und dergestalt fortzusetzen haben, daß bis Ende September d. J. wenigstens ein Drittel des im §. 1 bezeichneten Bedarfs abgeliefert seyn wird, die weiteren Lieferungen sind in der Art zu bewerkstelligen, daß keine Behörde einen Mangel am benötigten Brennholze ausgesetzt bleibt, und es ist diese Verpflichtung um so gewisser zu erfüllen, als im Widrigen das Verbot, im Falle eines Saumsals des Lieferanten, oder wenn nicht qualitätsmäßiges Holz geliefert würde, berechtigt seyn soll, den Holzbedarf auf Kosten des Lieferanten, um welch' immer für einen Betrag aufzukaufen, und den ausgelegten Betrag an der Caution oder dem sonstigen Vermögen des Ersterers hereinzubringen. — Zu diesem Ende wird 7. der Ersterer bei Abschluß des Lieferungsvertrages seine eingegangenen Verbindlichkeiten sicher zu stellen haben, und zwar: entweder durch Verpfändung seiner eigenthümlichen

Realität, oder durch Namhaftmachung eines annehmbaren Bürgens, oder durch Hinterlegung eines dem zehnten Theile der Ersterungssumme gleichkommenden Betrages, oder endlich durch sogleiche Ablieferung einer angemessenen Quantität Holzes und Einlassung des dafür entfallenden Vergütungsbetrages bis zur gänzlichen Contractes-Erfüllung. — 8. Für jedes an eine k. k. Stelle oder Anstalt beigestellte Quantum an Brennholz, wird dem Lieferanten gegen Beibringung der legalen Uebornahmsrecepten, die sogleiche bare Bezahlung auch ohne vorhergegangene buchhalterische Liquidation aus den betreffenden Cassen und Fonds zugesichert. Jeder Lieferungs-Unternehmer, welcher gegen die eben angedeuteten Bedingungen und Modalitäten an die bezeichneten Behörden, Aemter und Anstalten, Brennholz beizustellen Lust trägt, wird am Eingangsweg erwähnten Tage und in der angegebenen Localität zur bezeichneten Stunde zu erscheinen, und bei der Commission ein Badium von 50 fl. E. M. zu erlegen haben. — Es werden inzwischen auch vorläufige schriftliche Lieferungs-Offerte angenommen. Jedes solche Offert muß versiegelt seyn, am Tage vor der ausgeschriebenen Licitation längstens bis 2 Uhr Nachmittags bei dem k. k. Subernial-Einschreibungs-Protocoll übergeben werden, und mit dem Legalscheine des k. k. Haupttaramtes über das dort erlegte Badium pr. 50 fl. E. M. belegt seyn. Das Offert muß nebst Angabe des Namens und Wohnortes des Lieferanten, die bestimmte Holzquantität, welche, so wie die Branche, für welche geliefert werden will enthalten; auch muß der geforderte werdende Vergütungspreis pr. Kasten bestimmt und mit Worten ausgedrückt werden. — Endlich hat jedes Offert von Außen folgende Aufschrift zu erhalten: „Offert des N. N., wegen Lieferung des Brennholzes für das k. k. kaiserliche Subernium oder andere landesfürstliche Behörden für die Winterperiode 1838/9.“ — Laibach am 19. Juli 1838.

### Kreisämterliche Verlautbarungen.

3. 1026. (1) Nr. 9437.

#### Verlautbarung.

Am 21. August l. J. Vormittags wird der bei der Glavarischen Armenfondsherrschaft Landespreis vorfindige Weinorrath von 440 nied. öst. Eimer aus den Festsungsjahren 1835, 1836 und 1837, darunter 65! öst. Eimer Eigen-Bauweine vom Jahre 1837, par.

thienweise licitando verkauft werden. — Die Licitationsbedingungen und Auskaufspreise können bei der Herrschafts-Administration zu Landpreis eingesehen werden. — Vom k. k. Kreisamte zu Neustadt am 14. Juli 1838.

mäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden. — Laibach am 10. Juli 1838.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1032. (1) Nr. 5291.

E d i c t.

Von dem k. k. krainischen Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht, daß die mit dem Edicte vom 16. Juni d. J., Zahl 4377, auf den 16. Juli, 13. August und 3. September d. J., angeordneten Feilbietungstagsabzählungen, hinsichtlich des Verkaufes des Barthelma Smut'schen Hauses Nr. 31 am Congressplatze, auf den 10. September, 8. October und 12. November d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem vorigen Anhang übertragen werden. — Laibach am 14. Juli 1838.

Z. 1023 (1) Nr. 5021.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Lucas und Johann Woch mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe Johann Aubel, Eigenthümer des Gutes Schwendenbüchel, als Essonär des Jacob Zugel, wider dieselben und die k. k. Kammerprocuratur nom. pia causa, die Klage auf Ungültigkeit, Erklärung des angeblichen mündlichen, unterm 13. Jänner 1804 protocollirten Testaments der Helena Woch, geborne Zugel, vulgo Bernekar, bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte angebracht, welche dem Beklagten, um ihre binnen 90 Tagen zu erstellende Einsprache, zugefertigt wurde. — Da der Aufenthaltsort der Mitgeklagten Lucas und Johann Woch, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Kautschitsch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Mitgeklagten Lucas und Johann Woch werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhastig zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungs-

Z. 1022. (1) Nr. 5064.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sep Elisabeth Putsch am 21. Juni 1838 in Laibach ohne letztwillige Anordnung gestorben. — Da nun diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diesen Nachlaß ein Erbrecht zustehe, so werden alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hierauf Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen bei diesem Gerichte, als Abhandlungsbehörde, sogewiß anzumelden und sich gehörig auszuweisen, widrigens diese Verlassenschaft mit dem gegenwärtig in der Person des Dr. Baumgarten aufgestellten Verlassenschafts-Curator und den sich allenfalls ausweisenden Erben nach Vorschrift der Gesetze verhandelt werden. — Laibach am 10. Juli 1838.

### Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1031. (1) Nr. 1327.

Concurs-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Oberpostamte ist eine Accessistenstelle mit 350 fl., oder für den Gradual-Vorrückungsfall die letzte dieser Stelle mit 300 fl. Gehalt, gegen Ertrag einer demselben gleichkommenden Dienstauction erledigt. — Was gemäß Decret der wohlwollenden k. k. Obersten Hofpostverwaltung ddo. 17. I. M., Zahl 8792, mit dem Beilage verlaublich wird, daß jene, die sich um eine dieser Stellen zu bewerben gedenken sollten, ihre gehörig documentirten Gesuche längstens bis 17. I. M. bei dieser k. k. Oberpostverwaltung einzubringen haben. — Von der k. k. kais. Oberpostverwaltung. — Laibach am 24. Juli 1838.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 991. (3)

Ueber Ansuchen der Witwe Helena Ma-raudt wird von dem Ortsgerichte des im Lande Steyer im Gyller Kreise liegenden Gutes Rudt hiemit bekannt gemacht: es seye zur Erforschung und Liquidirung der Verlassenschafts-Ansprüche des am

31. August 1836 auf der Reise nach Illyrien verstorbenen, dieser Jurisdiction unterstehenden Kleinhäuslers Matthäus Maraudt, die Tagelohnung auf den 25. August l. J., um 9 Uhr Frühe in unterzeichneter Ortsgerichts-Kanzlei bestimmt worden, wozu sowohl dießfällige Verlassensföhrer, als auch Verlass-Schuldner zu erscheinen vorgeladen werden, Erstere, um ihre Ansprüche zu erweisen, Letztere aber, um ihre Schuld abzutragen, widrigens Erstere die gesetzlich bestimmten nachtheiligen Folgen, Letztere aber ohne weiters die Schuld-Einklagung zu gewärtigen haben.  
Ortsgericht Gut Rudt den 25. Juni 1838.

3. 1035. (1)

**Dienstes-Erledigung.**

Es wird auf eine Herrschaft in Unterfrain mit 10. October l. J. ein zur Grundbuchs-föhrung geprüfter, der Deconomie und des Weinbaues vollkommen kundiger, im Unterthansache erfahrener, ein gutes Concept besitzender lediger Verwalter in Dienst aufgenommen, mit welcher Anstellung, nebst freier Kost und Wohnung, ein Geholt von jährlich 300 fl. mit der Bedingung verbunden ist, daß derselbe die geforderten Kenntnisse auch wirklich besitzt, seiner Amtirung fleißig vorsteht, und eine fideijussorische Caution von 300 fl. zu leisten vermag.

Die nähere Weisung erteilt das Zeilungs-Comptoir.

3. 1028. (1)

**Eisenberg- und Schmelzwerks-Verpachtung.**

Das Stift St. Lambrecht in Steyermark, Judenburgs Kreises, beantraget das eigenthümliche Eisenberg und Schmelzwerk in Pölla, unweit der Gränze Krainens, circa eine Meile von der Triester Landstraße entfernt, mit beträchtlichem Erz-Vorrathe versehen, und rücksichtlich der Kohlen in günstiger Lage befindlich, zu verpachten.

Dießfällige Beschreibung und Bedingungen sind bei dem obbemeldten Stifte einzusehen.

Offerte werden bis Ende October 1838 angenommen in portofreien Briefen.

3. 1014. (2)

Ein Schweizer wird gesucht auf einem Freigute in Obersteyermark, und zwar: für 20 Stück Rube oder auch auf Verlangen bis 30 Stück, für welche der Besitzer hinlängliches Futter liefert, und die er auf 3 bis 6, oder auch

mehrere Jahre in Pacht gibt. Nachdem sich in der Gegend im Umfange von 10 Meilen kein Käsemacher befindet und dieses Product immer von weitem zugeführt wird, so ist für guten Absatz nicht zu fürchten. — Für weitere Details beliebe man sich an den Herrn Michael Smole in Laibach in portofreien Briefen zu wenden. — Anträge werden nach Mitte September nicht mehr angenommen.

3. 965. (3)

Eine verwitwete Frau, von mittlerem Alter, wünscht auf das Land entweder auf eine Herrschaft, oder sonst in ein Privathaus als Wirthschafterin unterzukommen. Sie ist von guter Conduite, hat vorzügliche Kenntnisse in jeder Handarbeit, so wie sie auch im Stande ist, Kindern Unterricht zu erteilen; ferner ist sie in der Hauswirthschaft, im Feld- und Gartenbaue wohl erfahren.

Das Nähere erfährt man in der deutschen Gasse Haus Nr. 175, im zweiten Stocke rückwärts.

**Literarische Anzeigen.**

Bei

**J. G. Edl. v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Altschuhl, Dr., Miscellen aus dem gesammten Gebiete der theoretischen und practischen Medicin. I. Prag 1838, broschirt 24 fr.

Bauer, S., der schnelle Kopfrechner, oder theoretisch-practische Anleitung, auf die möglichst einfache Weise Fortschritte im Kopfrechnen zu machen. Dritte verbesserte Auflage. Wien 1838, brosch. 1 fl.

Höltenhoff, G. W., neuestes practisches Handbuch der Kunstfärberei, enthaltend ganz neue Erfindungen für Fabrikanten, Färber, Tuchmacher, Posamentirer und Leinweber, um alle Haupt- und Modifarben auf Lächer, Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen-Bänder auf die neueste und schönste Art darzustellen. Zweite Auflage. Leipzig 1838. 1 fl. 30 fr.

Kraus, J. H., Olympia, oder Darstellung der großen Olympischen Spiele und der damit verbundenen Festlichkeiten. Wien, 1838, brosch. 4 fl.

Maschek, A., Kriegsschauplatz von Spanien und Portugal, nach den neuesten Hilfsquellen entworfen und lithographirt. Grätz 1838, 1 fl.